

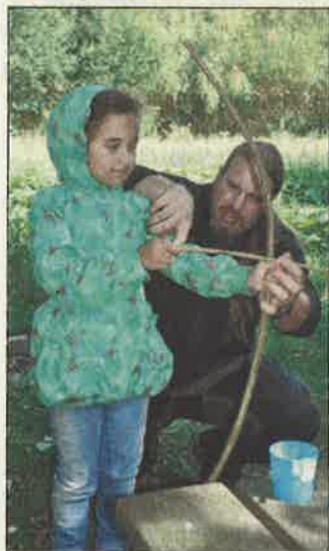
# Erst schnitzen, dann Pfeile flitzen lassen

## 3. Ferienspiele rund ums Europahaus

Von Carolin Henneberg

**DIETZENBACH** • Den Niedrig- und den Hochseilparcours am Europahaus haben die Kinder der Sakubi-Ferienspiele in der letzten Ferienwoche ebenso nutzen können wie das neue Gelände des Erlebnis- und Bewegungsparcours'. Dieses soll noch weiter ausgebaut werden.

Elf Ferienspielkinder haben sich in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Jungs und Mädchen im Alter zwischen sechs



Fertig geschnitzt, jetzt macht Nora die Probe aufs Exempel.

und zwölf Jahren konnten sich am dritten Tag der Spielwoche des Vereins für Soziale Arbeit, Kultur und Bildung (Sakubi) entscheiden, was sie lieber machen möchten. Zur Wahl standen Schnitzen oder Backen und Gestalten mit Salzteig.

Die sechsjährige Nora hat sich der Jungs-Gruppe angeschlossen und sich für das Schnitzen von Pfeil und Bogen, Schwertern und einem kleinen Floß entschieden. Während die fünf übrigen Mädels mit den Betreuerinnen in der Küche des Europahauses am Backen sind, darf die Dietrich-Bonhoeffer-Schülerin mit einem Schweizer Taschenmesser – selbstverständlich unter den wachsamen Augen der beiden Betreuer Malte Bartels und Thorsten Klee – die aus dem Wald gesammelten Stöcke bearbeiten. Stolz zeigt Nora ihren hölzernen Bogen und den dazu passenden Pfeil. Beim Schießen muss Thorsten Klee dann aber doch noch etwas Hilfestellung geben und der Sechsjährigen genau erklären, wie es funktioniert.

Eine Woche lang können die Ferienspielkinder auf dem Gelände rund um das Europahaus an der Offenthaler Straße das tägliche Pro-



Hier sind die Jungs mal unter sich zu sehen, bei den Ferienspielen des Vereins Sakubi auf dem Gelände hinter dem Europahaus. Beim Schwerter-, Bogen- und Floßschnitzen hatte sich die sechsjährige Nora (Bild links) zu ihnen gesellt. • Fotos (2): ch

gramm miterleben. Es erwartet sie eine abwechslungsreiche Mischung aus Niedrig- und Hochseilparcours, GPS-Tour mit Schatzsuche, Wald-erlebnistag, Kreativangeboten wie Actionpainting sowie Wasserschlacht, Taschenmesser-Schnitzen, Floßbau und vielem mehr. Die Aktionen der einzelnen Tage werden auf Fotos und Videos festgehalten und diese wiederum am heutigen Freitag, 4. September, zum Abschluss El-

tern, Geschwistern und Freunden vorgeführt.

Betreuer Malte Bartels, der bei Sakubi angestellt ist, hat großen Spaß beim Schnitzen mit den Kindern, jedoch hätte er sich ein paar mehr Anmeldungen gewünscht: „Wir haben elf Kinder hier, hätten aber definitiv noch Platz für mehr“, sagt er. „In Sachen Betreuer sind wir sehr flexibel und können uns da ganz nach der Gruppengröße richten.“

Das Gelände hinter dem Europahaus, der „Bewegungsparcours Erlebniszeit“, soll in nächster Zeit noch weiter ausgebaut werden. So ist sowohl ein See in Planung als auch eine kleine Arena für Theatervorführungen oder ähnliches. Damit sich die städtischen Ferienspiele und jene des Vereins nicht in die Quere kommen, werden die Zeiten untereinander abgesprochen und auf die sechs Wochen andauernden Som-

merferien verteilt. Auch im kommenden Jahr sollen die Spiele – im dann vierten Jahr – wieder starten, dann auf einem noch schöneren Gelände und hoffentlich mit noch mehr Kindern. Nora ist sich auf jeden Fall schon einmal sicher: „Ich mag nächstes Jahr wieder kommen, hier macht alles so viel Spaß!“

→ Weitere Informationen zum Verein und den Ferienspielen gibt es im Internet unter [www.sakubi.com](http://www.sakubi.com).